

# Ein Freund geht fort

T: Ute Latendorf 1996  
M: Christian Hähle 2021

1. Und wie-der geht ein Freund aus die-sem Le-ben,  
und wie-der nimmt Gott ei-nen aus der Welt.  
Die Stun-den sei - ner Le-bens-uhr ver - rin - nen,  
er ist wie ei - ne Schach-fi - gur, die fällt.

2. Wir möchten ihn in diesem Leben halten  
und strecken uns're Hände nach ihm aus  
und fassen seine, die doch schon erkalten,  
und wissen ja: Er muss jetzt auch nach Haus.
3. Was ist ein Menschenleben kurz und nichtig  
und endet wie ein abgebroch'nes Lied,  
und doch ist, dass wir Pläne machen, richtig,  
bis Gott uns unerbittlich zu sich zieht.
4. Ein Freund geht fort und wieder geht ein and'rer,  
der uns auf uns'rem Weg ward beigesellt.  
Wir sind wie sie, wir sind ja immer Wand'rer  
und unterwegs in eine and're Welt.
5. Wenn wir in Liebe an die Toten denken  
und tief in uns noch ihre Wärme spür'n,  
wird sich kein schwarzer Vorhang niedersenken.  
Wir werden uns're Freunde nie verlier'n.

*(zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für kommerzielle Verwendung, Rechte bei den Autoren. Weitere Lieder können auf der Webseite [www.utelatendorf.de](http://www.utelatendorf.de) unter "Musik" gehört werden, ebenso auf der Webseite [www.christianhaehlke.de](http://www.christianhaehlke.de) unter "Traditionslieder". Dort kann man sich die Notenblätter auch runterladen.)*